

Berlin

WÄHLERFRAGEN

Wowereit streikt in Internetforum

Von Jan Thomsen

Berlin - Das parteienunabhängige Polit-Informationsportal "abgeordnetenwatch.de" ist in die Kritik geraten - und das ausgerechnet von prominenter Stelle der SPD. Denn Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister und Spitzenkandidat der Sozialdemokraten für die Wahl am kommenden Sonntag, weigert sich seit Freischaltung der Berliner Wahlkampfseiten auf "abgeordnetenwatch.de" öffentliche Antworten auf Wählerfragen zu geben.

Kurios ist dabei, dass als Schirmherr für die Plattform zur Berlin-Wahl ein anderer prominenter Sozialdemokrat fungiert: der ehemalige Regierende Bürgermeister Walter Momper.

Statt im Internet nachlesbare Antworten zu Sachfragen zu geben - dem eigentlichen Zweck von "abgeordnetenwatch.de" - verweist der SPD-Spitzenkandidat nur auf eine parteiinterne Mailadresse, an die man sich mit seinen Fragen wenden könne. Die Standardantwort von Wowereit (tatsächlich natürlich von Mitarbeitern der Landes-SPD) lautet: "Gerne möchte ich Ihnen im persönlichen Dialog antworten. Bitte senden Sie mir Ihre Frage erneut an meine persönliche Mailadresse dialog.wowereit@spd.de."

SPD-Sprecherin Daniela Augenstein erklärte zur Begründung, dass das Portal "abgeordnetenwatch.de" zwar "gut gemeint" sei, aber den unvermittelten Dialog, den es verspreche, nicht einlöse. So seien etwa die Fragen und Antworten "moderiert", zudem gebe es keine Möglichkeit, ein Kandidatenprofil auf der Plattform abzulehnen. Zudem müsse man Geld bezahlen, um "dieses Zwangsprofil" voll nutzen zu können, etwa um Fotos einzustellen. "Dies entspricht, vorsichtig formuliert, nicht ganz dem demokratischen Anspruch dieses Portals."

Ein Mitarbeiter von abgeordnetenwatch.de, Roman Ebener, wies die Vorwürfe zurück. Nur bei Wahlkämpfen bitte man die Kandidaten um eine Kostenbeteiligung (von 179 Euro), wenn sie mehr als ein Standardprofil wollten. Schließlich sei der Aufwand bei mehr als 600 Bewerbern in Berlin sehr groß. Träger des Portals sei ein gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein.

Berliner Zeitung, 16.09.2011

Gefällt mir

6 Personen gefällt das.

• [Leserbrief »](#)

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [KONTAKT](#) [MEDIADATEN](#)

